

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0278/2020/BV

Datum:
21.08.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:
Dezernat V, Kämmereiamt

Betreff:

**Fortführung des Stadtteilmanagements
Emmertsgrund, des Bürgerhauses HeidelBERG mit
Medienzentrum und HeidelBERG-Café sowie des
Conciergedienstes und Gewährung von
Zuwendungen an den Trägerverein des
Emmertsgrunder Stadtteilmanagements (TES) e.V.,
Arbeit und Qualifizierung für Menschen mit
Behinderung (AQB) GmbH
und Verein für berufliche Integration und
Qualifizierung (VBI) e.V.
in den Jahren 2021 und 2022**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	16.09.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	24.09.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	08.10.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund, des Bürgerhauses HeidelBERG mit Medienzentrum und HeidelBERG-Café sowie des Conciervedienstes in den Jahren 2021 und 2022 zu.

- *Das Stadtteilmanagement Emmertsgrund (Stadtteilbüro) soll vom Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements (TES e.V.) in 2021 und 2022 fortgeführt und durch die Stadt Heidelberg bezuschusst werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2021 und 2022 in Höhe von jeweils 110.000 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2021/22 planmäßig veranschlagt.*
- *Der Betrieb des Bürgerhauses HeidelBERG (Betrieb Bürgerhaus und Medienzentrum) soll ebenfalls vom TES e.V. in 2021 und 2022 fortgeführt und durch die Stadt Heidelberg bezuschusst werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2021 und 2022 in Höhe von jeweils 180.000 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2021/22 planmäßig veranschlagt.*
- *Der Betrieb des HeidelBERG-Cafés soll durch den Inklusionsbetrieb aqb GmbH fortgeführt und durch die Stadt Heidelberg bezuschusst werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2021 und 2022 in Höhe von jeweils 32.000 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2021/22 planmäßig veranschlagt.*
- *Der Betrieb des Conciervedienstes soll vom Verein für berufliche Integration und Qualifizierung e.V. (Vbl e.V.) fortgeführt und durch die Stadt Heidelberg bezuschusst werden. Die dafür erforderlichen Mittel in 2021 und 2022 in Höhe von jeweils 50.000 Euro werden unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Doppelhaushalt 2021/22 planmäßig veranschlagt.*

Der Gemeinderat stimmt der Gewährung vorgenannter Zuwendungen in den Jahren 2021 und 2022 vorbehaltlich des Beschlusses des Haushalts durch den Gemeinderat und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium zu und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Bescheide zu erlassen

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	750.000 Euro
• Fortführung des Stadtteilmanagements 2021 / 2022	220.000 Euro
• Fortführung Bürgerhaus Heidelberg 2021 / 2022	202.000 Euro
• Fortführung Medienzentrum im Bürgerhaus 2021 / 2022	158.000 Euro
• Investitionskostenzuschuss	6.000 Euro
• Fortführung HeidelbergCAFE	64.000 Euro
• Fortführung Conciergedienst	100.000 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	750.000 Euro
• Ansatz in 2021, Teilhaushalt Amt 12	375.000 Euro
• Ansatz in 2022, Teilhaushalt Amt 12	375.000 Euro
Folgekosten:	
• Abhängig von der Evaluation und Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (Siehe 3.4)	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Stadtteilmanagement Emmertsgrund, das Bürgerhaus Heidelberg (Betrieb Bürgerhaus, Medienzentrum, Café) und der Conciergedienst sind langfristig angelegte Schwerpunktmaßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Emmertsgrund (IHK) (Drucksache 0225/2012/BV). Mit dieser Vorlage sollen die finanziellen Mittel zur Fortführung dieser Schwerpunktmaßnahmen für 2021-2022 beschlossen und die Verwaltung mit dem Erlass der entsprechenden Zuwendungsbescheide beauftragt werden. Der Bezirksbeirat Emmertsgrund wurde mit der Drucksache 0143/2020/IV über die Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund informiert.

Begründung:

Der TES e.V. beweist mit seinen Säulen (Stadtteilbüro, Medienzentrum und Bürgerhaus) in der Corona-Pandemie seine Bedeutung für die Nachbarschaft und die Menschen im Emmertsgrund. Durch ein gutes Krisenmanagement konnten trotz erheblicher Umsatzeinbußen im Bürgerhaus die Arbeit des Stadtteilbüros und des Medienzentrums fortgesetzt und der Informationsfluss in den Stadtteil sichergestellt, Hilfsangebote initiiert und koordiniert werden. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist es dennoch geboten, die Bezuschussung der Projekte auf den Prüfstand zu stellen und mögliche Einsparpotenziale bzw. Umstrukturierungsmaßnahmen zu prüfen.

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat im Oktober 2012 das Integrierte Handlungskonzept Emmertsgrund (IHK) einstimmig beschlossen (siehe Drucksache 0225/2012/BV). Das IHK zeigt den Handlungsbedarf, die zentralen Zielstellungen und abgestimmten Maßnahmen bis zum Jahr 2022 im Stadtteil auf. Seitdem wird der Gemeinderat jährlich über den aktuellen Sachstand der Projekte und Maßnahmen, der Arbeit des Stadtteilmanagements, des Bürgerhauses und des Medienzentrums in Form von Umsetzungsberichten informiert. Das Stadtteilmanagement Emmertsgrund und das Bürgerhaus HeidelBERG sind zwei langfristig angelegte Schwerpunktmaßnahmen des IHK, die maßgeblich zu einer sozialen Stadtteilentwicklung und Gemeinwesenarbeit im Emmertsgrund beitragen. Diese werden durch das ebenfalls im Bürgerhaus ansässige Café und den Conciiergebiet ergänzt.

2. Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund und des Bürgerhauses HeidelBERG mit Medienzentrum

Der Gemeinderat hat im Jahr 2009 die Einrichtung eines Stadtteilmanagements im Emmertsgrund beschlossen, welches durch den 2010 gegründeten und bürgerschaftlich getragenen „Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements“ (TES e.V.) in Eigenverantwortung betrieben wird. Das Stadtteilmanagement hat sich zu einem wichtigen, unverzichtbaren Instrument der Gemeinwesenarbeit entwickelt. Eine bewohnerorientierte, selbsttragende und nachhaltige Stadtteilentwicklung konnte in Gang gesetzt werden. Die Lebensbedingungen wurden verbessert, zahlreiche Menschen für ein Engagement in ihrem Quartier aktiviert, unterschiedliche Interessengruppen und lokale Akteure vernetzt, sowie Kooperationen zwischen Initiativen, Institutionen und Unternehmen aufgebaut. Insbesondere in der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Krise zeigte sich seine Bedeutung, als kurzfristig Nachbarschaftshilfen aufgebaut und der Informationsfluss in dem Stadtteil organisiert wurde.

Das Bürgerhaus HeidelBERG im Emmertsgrund hat sich zu einem Haus der Begegnung, des Miteinanders und zu einem lebendigen Treffpunkt für Menschen jeglichen Alters, sowie Vereine und Institutionen im Emmertsgrund entwickelt. Der flexibel nutzbare Bürgersaal bietet für die inzwischen jährlich über 300 Veranstaltungen Platz für bis zu 400 Gäste. Neben Veranstaltungen mit Stadtteilbezug werden die Räume auch von Kulturschaffenden und Unternehmen aus der Gesamtstadt und umliegenden Region für Veranstaltungen angemietet, welche auch zur Verbesserung der Außenwahrnehmung des Stadtteils beitragen.

Das Medienzentrum ist zusammen mit dem HeidelBERG-Café ein wichtiges Element des Bürgerhauses als Kommunikations- und Begegnungszentrum im Stadtteil. Betrieben wird es mit dem Ziel, den Menschen vor Ort Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten anzubieten.

Ein Schwerpunkt liegt auf Familien mit Kindern. Die Förderung von Bildung und Begegnung als Schlüssel für Integration und gesellschaftlichen Aufstieg ist auf dem Emmertsgrund von zentraler Bedeutung und muss fortgesetzt werden.

Die jährliche Erhöhung von 2,5% für das Stadtteilmanagement und das Bürgerhaus kann ausgesetzt werden. Dies bedingt eine kritische Auseinandersetzung innerhalb des TES e.V. wie mehr Synergien zwischen den Bereichen Medienzentrum und Stadtteilbüro geschaffen, die Zusammenarbeit intensiviert und Aufgaben der Stadtteilarbeit durch das Medienzentrum übernommen werden können. Die freiwerdenden Kapazitäten in der Quartiersarbeit gilt es in den besonders stark verdichteten Quartieren Jellinek-Platz, Otto-Hahn-Platz und (nördliche) Emmertsgrundpassage zu nutzen. Die Kernaufgaben des Stadtteilbüros liegt dann in der Aktivierung von Menschen, der verstärkten Einbeziehung von ehrenamtlicher Unterstützung und der Initiierung von Nachbarschaftsprojekten.

Für den weiteren Betrieb von Stadtteilbüro, Bürgerhaus und Medienzentrum empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, eine Bezuschussung des TES e.V. für 2021 und 2022 im Doppelhaushalt in Höhe von jeweils 110.000,00 € für das Stadtteilmanagement, 101.000,00 € für das Bürgerhaus und 79.000,00 € für das Medienzentrum vorzusehen. Die Verwaltung wird beauftragt die Zuwendungsbescheide für 2021 und 2022 in Höhe von bis zu jeweils 110.000,00 € (Stadtteilbüro), jeweils 101.000,00 € (Bürgerhaus) und jeweils 79.000,00 € (Medienzentrum) zu erlassen. Der Bezirksbeirat Emmertsgrund wurde mit der Drucksache 0143/2020/IV über die Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund informiert.

3. Weiteres

3.1 Investitionskostenzuschuss

Dem TES e.V. wird die Möglichkeit eingeräumt einen Investitionskostenzuschuss für anfallende Investitionen und Erneuerungen von maximal 3.000 Euro pro Jahr zu beantragen. Diese Summe ist gegenüber den bisherigen Jahren reduziert.

3.2 Heidelberg-Café im Bürgerhaus Heidelberg

Die Entwicklung des Heidelberg-Cafés, welches der Inklusionsbetrieb Aqb GmbH (Arbeit und Qualifizierung für behinderte Menschen) betreibt, verläuft trotz Umsatzverbesserungen weiter sehr schwierig. Künftig findet eine Kooperation mit der Kantine der Arbeitsagentur statt. So soll künftig ein kostendeckender Betrieb trotz einer Zuschussreduzierung von 40.000 € auf 32.000 € jährlich möglich sein. Da das Café als zentrale Anlaufstelle im Bürgerhaus maßgeblich zu dessen offenem und niedrigschwelligen Charakter beiträgt, strebt die Verwaltung eine Fortführung an.

Für den weiteren Betrieb des Heidelberg-Café empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, eine Bezuschussung für 2021 und 2022 im Doppelhaushalt in Höhe von jeweils 32.000 € vorzusehen. Die Zuschussgewährung für 2021 und 2022 erfolgt in Verwaltungszuständigkeit.

3.3 Concierge

Der Concierge-Dienst wurde 2003 eingerichtet. Das Aufgabengebiet umfasst Unterstützungsleistungen der im Stadtteil aktiven Vereine und Institutionen im Rahmen von Veranstaltungen und Aktionen. Zusätzliches Ziel ist die berufsorientierende Qualifizierung von Arbeitssuchenden aus dem Emmertsgrund und Boxberg und deren Heranführung an Beschäftigung.

Für den weiteren Betrieb des Concierge-Dienstes empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, eine Zuschussung für 2021 und 2022 im Doppelhaushalt in Höhe von jeweils 50.000 € vorzusehen. Die Zuschussgewährung für 2021 und 2022 erfolgt in Verwaltungszuständigkeit.

3.4 Ausblick

Auf Grundlage des IHK werden in 2021 die bisher erzielten Ergebnisse evaluiert und die Notwendigkeit einer Fortschreibung des IHK überprüft.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wird bei der Umsetzung der Maßnahmen im Emmertsgrund einbezogen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU1	+	Ziel/e: Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Mit der Fortführung der beiden Schwerpunktmaßnahmen Stadtteilmanagement und Bürgerhaus wird ein zielgerichteter Mitteleinsatz im Emmertsgrund verfolgt. Die damit verfolgte Stärkung des Gemeinwesens wirkt sich wiederum positiv auf die erforderlichen Unterstützungsleistungen im Stadtteil aus. Ziel/e:
KU1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Das Bürgerhaus konnte in den vergangenen Jahren zu einem lebendigen Treffpunkt für die Bürger/-innen und Vereine im Emmertsgrund entwickelt werden. Die Fortführung des Bürgerhauses stellt sowohl für die Stadtteilarbeit als auch für das Image des Stadtteils eines der zentralen Projekte im Stadtteil dar. Ziel/e:
DW2 DW4	+	Ziel/e: Ein aktives und solidarisches Stadtteilleben fördern Integration und interkulturelle Handlungsansätze fördern Begründung: Der TES e.V. fördert mit den initiierten Projekten und Maßnahmen das integrative Stadtteilleben vor Ort und fördert den interkulturellen Austausch. Ziel/e:
QU3 SOZ3	+	Ziel/e: Bürger/-innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern Begründung: Der TES e.V. verfolgt mit den drei Arbeitsbereichen (Stadtteilbüro, Medienzentrum, Betrieb Bürgerhaus) die Aufgabe, die Bürger/-innen und lokalen Akteure intensiv in den Stadtteilentwicklungsprozess einzubeziehen und für ein Engagement in ihrem Quartier zu aktivieren.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner